

Inhalt

Einleitung	9
I Hans Curjels <i>Antigone</i>-Auftrag	11
Wiedersehen in «triiben Zeiten»	13
Theaterproduzent Curjel erteilt den <i>Antigone</i> -Auftrag	18
Die «historische Mission» des Zürcher Schauspielhauses	22
Eine neue Organisationsform für Theater	25
Brecht und das Zürcher Schauspielhaus	26
•	
II «Antigone» von Sophokles – ein Theaterstoff liegt in der Luft	31
<i>Antigone</i> -Bearbeitung mit «Analogien zur Gegenwart»	33
Der Antigone-Mythos als changierende Grösse in der Weltliteratur	35
Zur Schweizer Rezeption der «Antigonä» von Friedrich Hölderlin seit 1918	38
Die Zürcher «Antigone»-Fassung von Emil Staiger als ästhetischer Massstab	41
Entscheidung für die hölderlinsche Nachdichtung	45
Brechts «Durchrationalisierung» des altgriechischen Theaterstoffes	46
Die interessengeleiteten Nachdichtungen von Hölderlin und Brecht	51
Brechts <i>Antigone</i> nur pure «Fleissarbeit»?	54
Curjels Plazet für die Uraufführung der <i>Antigone des Sophokles</i>	57
III Theaterfrühling in Chur mit Hans Curjel	61
Wiederaufnahme der an der Krolloper begonnenen experimentellen Theaterarbeit	63
Zur Nachhaltigkeit der Berliner Theaterexperimente	65
Curjel als Oberspielleiter am neuen Corso-Theater	71
Vom «fröhlichen Theater» zur Gründung der Theater- und Tournée-Genossenschaft	80
Curjel wird selbstständiger Theaterimpresario	82
Die Theater- und Tournée-Genossenschaft übernimmt das Stadttheater Chur	88
«Meisterwerke der Theaterliteratur ausserhalb der Grossstädte»	93

Das «Theaterwunder von Chur» und seine Folgen	100
Curjels Konzept scheitert, aber auf hohem Niveau	103
Zur Formierung des <i>Antigone</i> -Ensembles für Brecht	105
 IV Brechts und Neher's Zusammenarbeiten	 109
Wiederaufnahme eines Wort-Bild-Dialoges in Zürich	111
<i>Antigone</i> auf der Bühne – mit oder ohne griechische Säule?	114
Die zentrale Bedeutung des Bühnenraums bei Brecht und Neher	116
Das Vorspiel verbindet den antiken Stoff mit der Gegenwart	119
Lichtkonzept ohne Schatten und Stimmung	121
Die «sorgfältig möblierte Leere»	122
Ein Kolonialstuhl und die Requisiten	126
Die Kostüme als symbolisch aufgeladene Zeichen	128
Überhöhende Schminke und Stabmasken	131
Casting und Probenbeginn im Volkshaus Zürich	134
Ein ideales Regieteam	138
 V <i>Antigone</i>-Proben – ein Theaterlabor auf Zeit	 141
Die Uraufführung als Highlight der Spielplanpräsentation in Chur	143
Die Stimmung in Chur bei Brechts Ankunft	146
Fortsetzung der Probenarbeit und Warten auf Kreon	149
Das «Tänzerische» und das «natürliche Gebärdenspiel»	154
Brückenverse schulen die Akteure	156
Das Ensemble als stimulierendes «Kraftfeld»	159
Tagesablauf und Probenalltag in Chur	162
Die Botin – Brechts Einzelprobe mit Valeria Steinmann	168
Klangkulisie oder Bühnenmusik?	171
Helene Weigel auf und hinter der Bühne	173
Theaterlabor kontra Stadttheaterbetrieb	176
Previewmodell und gestaffelte Premieren als Kompromiss	177
Curjels Motto und Plädoyer für Brechts Theater	181
Einführungsabend zu Brechts <i>Antigone</i>	183
Brecht ist zufrieden mit der Premiere in Chur	186
<i>Antigone</i> als internationale Gastspielproduktion	189

VI Ein Modell auf der Bühne	193
Zusätzliche öffentliche Proben vor der zweiten <i>Antigone</i> -Premiere	195
Brechts stiller Geburtstag	196
Das <i>Antigonemodell 1948</i> als Resultat der Verlängerung des Churer Theaterlabors	197
Das Testpublikum lehnt Brechts <i>Antigone</i> ab	202
Heiss umstrittene Sondervorstellung für die Kantonsschule Chur	204
Die zweite <i>Antigone</i> -Premiere als offizielle Uraufführung	207
 VII Die <i>Antigone</i>-Uraufführung im Spiegel der Presse	 213
Sophokles und Hölderlin kontra Brecht	215
Zur Deutungshoheit in Sachen Klassik und <i>Antigone</i>	215
Wertkonservative wie wohlwollende Churer Zeitungen	218
Wie umgehen mit Brechts <i>Antigone</i> ?	219
Differenzierte Bewertungen der Konzeption	224
Ein «vermessen zu nennendes Bühnenexperiment»	226
 VIII Vom <i>Antigonemodell 1948</i> zur Gründung des Berliner Ensembles	 233
Der <i>Antigone</i> -Boykott und seine unmittelbaren Folgen in Chur	235
Das Gastspiel am Zürcher Schauspielhaus floppt	236
Zur Zürcher Resonanz auf die <i>Antigone</i> -Matinee	238
Die Folgen des Debakels für den Theaterproduzenten Hans Curjel	241
Die Zürcher <i>Antigone</i> -Produktion als Urzelle für das Berliner <i>Theaterprojekt B.</i>	245
Das «Theaterwunder» und das «Experiment Brecht»	250
<i>Antigone</i> und <i>Antigonemodell 1948</i> auch in der DDR unerwünscht	255
Vom Modell zur Neubewertung der <i>Antigone des Sophokles</i>	259
 Anhang	
Anmerkungen	265
Dokumente zur « <i>Antigone</i> » von Sophokles	325
Aufführungen in der Schweiz im 20. Jahrhundert	325
Die « <i>Antigone</i> » von Sophokles im Textvergleich	328
Dokumente zur Uraufführung <i>Die Antigone des Sophokles</i>	330
Empfehlungsschreiben Oskar Wälterlins	330

Das Bühnenbild. Impressionen von Caspar Neher	331
Das Ensemble «Gastspiel Helene Weigel» 1948	332
Bemerkungen zu den Abbildungen der <i>Antigone des Sophokles</i> und des <i>Antigonemodells</i> 1948 am Stadttheater Chur	338
Aufführungen der <i>Antigone des Sophokles</i> in der Schweiz (1948–1998)	340
Brecht-Aufführungen in Chur seit 1948	341
Abkürzungen	343
Quellen und Literatur	345
Personenregister	351
Dank	357